

VORWORT DES MINISTERS

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Schutz unserer Gewässer ist Daseinsvorsorge und von oberster Priorität für Natur und Mensch. Besonders die durch die Klimakrise verstärkt auftretenden extremen Wetterereignisse wie Trockenperioden oder Starkregen stellen eine erhebliche Belastung für unsere Gewässer sowie die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in unserem Land dar. Daher ist es unerlässlich, unsere Wasserressourcen klimastabil und nachhaltig zu gestalten. Ein zentraler Baustein zur Bewältigung dieser Herausforderung ist eine moderne und nachhaltige Abwasserbehandlung und -beseitigung.

Grundlage hierfür ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme und detaillierte Darstellung der Abwassersituation. Diese dient auch der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie WRRL (2000/60/EG). Dadurch wird eine effiziente und wirtschaftliche Maßnahmenplanung gemäß den Vorgaben der WRRL ermöglicht. Der dritte Bewirtschaftungsplan sowie das Maßnahmenprogramm für den Zeitraum 2021-2027 basieren auf diesen zentralen Daten. Zudem steht eine neue Kommunalabwasserrichtlinie bevor: Am 26.10.2022 legte die Europäische Kommission den ersten Entwurf vor, der eine umfassende Überarbeitung der bisherigen Richtlinie 91/271/EWG darstellt. Die Veröffentlichung der neuen Richtlinie im EU-Amtsblatt wird noch für 2024 erwartet, die Umsetzung in nationales Recht soll dann innerhalb von 30 Monaten erfolgen.

Zu den wesentlichen Änderungen gehören die Anpassung der Reinigungsleistung für Nährstoffe in der dritten Reinigungsstufe bei Einleitungen in oberirdische Gewässer, die Energieneutralität des kommunalen Abwassersektors sowie erweiterte Anforderungen an den Umgang mit Niederschlagswasser. Zusätzlich werden Anforderungen zum Nachweis von Mikroplastik und multiresistenten Bakterien eingeführt. Ein viel diskutiertes Thema ist die Einführung und Finanzierung einer vierten Reinigungsstufe für relevante Kläranlagen. Nordrhein-Westfalen ist in diesem Bereich bereits gut aufgestellt: An 20 Kläranlagen ist die vierte Reinigungsstufe in Betrieb, zehn weitere sind im Bau und 16 in Planung. Der erweiterte Ausbau erfolgte im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie auf Basis eines risikobasierten Ansatzes.

Jedoch müssen noch weitere Herausforderungen bewältigt werden, um die Ressource Wasser nachhaltig zu nut-



zen. Gerade in einer so dicht besiedelten Industrieregion wie Nordrhein-Westfalen ist eine nachhaltige Wasserversorgung mit großen Herausforderungen verbunden. Um insbesondere den Auswirkungen der Klimakrise zu begegnen und Wasserressourcen zu sichern, bereitet das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen derzeit eine umfassende „Zukunftsstrategie Wasser“ vor. Im Dialog mit den wasserwirtschaftlichen Akteuren, Verbänden und Institutionen sollen entlang von 17 zentralen Eckpunkten konkrete Lösungen und Maßnahmen erarbeitet werden. Ich bin überzeugt, dass die Ergebnisse der „Zukunftsstrategie Wasser“ wegweisenden Charakter für den nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser haben werden.

Vertiefende Informationen zur Abwasserbeseitigung in NRW sowie alle relevanten und verfügbaren Daten und Fakten finden Sie in der vorliegenden 20. Auflage des Lageberichts Abwasserbeseitigung umfassend aufbereitet. Der aktuelle Lagebericht bietet zudem einen detaillierten Überblick über die zahlreichen von der Landesregierung umgesetzten und geplanten Maßnahmen. Ich wünsche Ihnen nun eine informative und aufschlussreiche Lektüre.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'O' followed by a long horizontal stroke and a small 'k' at the end.

Oliver Krischer
Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen